

Fertigungskontrolleur/-in

ZIEL

Die fortschreitende Digitalisierung im Rahmen der Industrie 4.0 führt in produzierenden Unternehmen zu einer Änderung der Arbeitsprozesse. Dabei steigt die Bedeutung einer konsequenten Qualitätsüberwachung im Fertigungsprozess. Zur Sicherung der Produktqualität werden Fertigungskontrolleure gezielt an unterschiedlichen Stationen in der Produktionskette eingesetzt. Sie führen unter Nutzung von Messtechnik geplante Kontrollen verschiedenster Teile in Stichproben oder in kompletten Serien durch. Ihre Messergebnisse fließen in die zentrale Datenauswertung ein. Zu ihrer Tätigkeit gehören Sichtprüfungen, die Arbeit mit Handmessmitteln sowie die Nutzung von Messtechnik zur Form-, Lage- und Oberflächenprüfung.

Neben Betrieben der Automobil- und Zulieferindustrie zählen der Werkzeugmaschinen- und Anlagenbau sowie sämtliche Unternehmen der Metall- und Kunststoffindustrie zu möglichen Arbeitgebern.

QUALIFIZIERUNGSIHALTE

- Handmesstechnik
- Maß-, Form- und Lageprüfung
- Prüfung von Gewinden und Zahnrädern
- 3D-Messtechnik/Aukom1
- Statistische Auswertung von Messwerten (Prozessüberwachung, Messmittelfähigkeit, Maschinenfähigkeit)
- EDV

Bestandteil der Qualifizierung ist eine 3-monatige betriebliche Lernphase, während der eine branchentypische Spezialisierung erfolgt.

ANFORDERUNGEN

- Konzentrierte und sorgfältige Arbeitsweise
- Technisches Grundverständnis (insbesondere für Fertigungsprozesse)
- Bereitschaft zu Routinetätigkeiten
- Bereitschaft zu Schichtarbeit

DAUER UND ABSCHLUSS

Die Qualifizierung umfasst einen Zeitraum von 15 Monaten. Die Teilnehmer erhalten ein aussagefähiges Hauszertifikat. Ebenso ist der Erwerb des AUKOM-Zertifikats der Stufe 1 (Bediener Koordinatenmesstechnik) in der Qualifizierung vorgesehen.

QUALIFIZIERUNGSORT

Berufsförderungswerk Leipzig
gemeinnützige GmbH
Georg-Schumann-Straße 148
04159 Leipzig

INFORMATION UND BERATUNG

Corinna Schulze, Steffen Gonsior
Tel. 03 41/91 75 -305, -306
info@bfw-leipzig.de